

Ethics Education Workshop des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. und der amina Stiftung:

Skandale, Fehlverhalten und Vertrauensverlust bei Managern, Marktwirtschaft und Demokratie: Brauchen wir in der Ausbildung von Studierenden der Wirtschaftswissenschaft „mehr Ethik“?

Studierende, HochschullehrerInnen und UnternehmensvertreterInnen diskutieren das Warum? Wie? und Wo? einer Ethikausbildung in wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen

Bespitzelung, Korruption, Steuerhinterziehung, Bilanzfälschung, ... Die Liste von Skandalen in Unternehmen ist zwar lang, aber nicht neu. In der Hochschulausbildung muss es jedoch um viel mehr gehen, als skandalöse Einzelfälle zu vermeiden. Handlungsmuster und Denkstrukturen müssen beachtet und diskutiert, Reflexionsvermögen und Persönlichkeit entwickelt werden.

Was hat die heutige wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung eigentlich zu bieten, um die Entscheider von morgen auf den Alltag in einer komplexen, interdependenten und polykulturellen Welt vorzubereiten? Welche Instrumente bietet sie für eine Orientierung im Wertedschungel, in einer Welt zwischen Shareholder-Value und menschenwürdiger Personalführung, zwischen Outsourcing und „Codes of Conduct“?

Der interdisziplinäre Ethics Education Workshop des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. und der amina Stiftung wird sich diesen Fragen am 24.-26. Juli in der Europäischen Akademie Berlin stellen. Namhafte ProfessorInnen und HochschullehrerInnen aus ganz Deutschland, Studierende und UnternehmensvertreterInnen werden dort Ziele, Inhalte, Voraussetzungen und Methoden diskutieren, um Unternehmens- und Wirtschaftsethik in der wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung zu verankern.

Doch ist in diesem *Workshop* nicht nur diskutieren angesagt. In kleinen Arbeitsgruppen werden die TeilnehmerInnen gemeinsam an konkreten Eckpunkten für fachspezifische Curricula und Umsetzungsvorschläge arbeiten und sich auch mit der Frage beschäftigen, wie diesen in der wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung mehr Gewicht verschafft werden kann.

Finanzielle Unterstützung erhält der Workshop von der amina Stiftung. Die amina Stiftung kooperiert seit 2007 deutschlandweit mit Unternehmen und Hochschulen, um ethisches Unternehmertum und verantwortliches Wirtschaften bei den Führungskräften der Gegenwart und Zukunft zu stärken.

+++ amina Stiftung Der Vorstand: Prof. Dr. Christiane Hipp . Dr. Jurij Poelchau . Christian Rauch. Stefanie Rieser. Nur für interne Rückfragen, nicht zur Veröffentlichung: Tel. +49-89-95410-0 - Mobil +49-172-9831108 - Email: info@amina-stiftung.de; www.amina-stiftung.de +++